

# Telefonieren am Steuer - höchst gefährlich?

1997, pp. 233 - 234 (#7/8)

Die Auffassung, dass Telefonieren am Steuer höchst gefährlich ist, wird durch Erkenntnisse belegt, durch die nachgewiesen wird, dass durch akustische Beeinträchtigung die visuellen Schwellen um den Faktor 1,6 ansteigen. Dies bedeutet, daß für ein- und dieselbe Situation ein um 60 Prozent höherer Kontrast benötigt wird, um auf ein kritisches Ereignis aufmerksam zu werden als ohne akustische Belastung. Damit ein Reiz bewusst wird, muss er einen Übertragungskanal zwischen Wahrnehmung und Bewusstsein durchlaufen, der von verschiedenen Parametern beeinflusst wird (Ermüdung, Stress, allgemeine Konzentration, Alkohol, Medikamente etc). Wesentlich ist aber auch eine willentliche Steuerung, die bestimmt, für welchen Reiz der Kanal besonders leitfähig ist. Das bedeutet, dass, wer akustisch aufmerksam einer Information lauscht, visuelle Reize erst dann auswerten wird, wenn sie weit überschwellig geworden sind und sich "aufdrängen".

Visual performance is influenced by acoustic information. Luminance threshold increases with a factor of 1.6 if an important information is to hear. For this reason it should be forbidden to phone at the wheel.

□

## Inhaltsverzeichnis

- [1 Zitat](#)
- [2 Inhaltsangabe](#)
- [3 Weitere Beiträge zum Thema im VuF](#)
- [4 Weitere Infos zum Thema](#)

## Zitat

[Hartmann, E.](#): Telefonieren am Steuer - höchst gefährlich? Verkehrsunfall und Fahrzeugtechnik 35 (1997), pp. 233 - 234 (#7/8)

## Inhaltsangabe

## Weitere Beiträge zum Thema im VuF

## Weitere Infos zum Thema